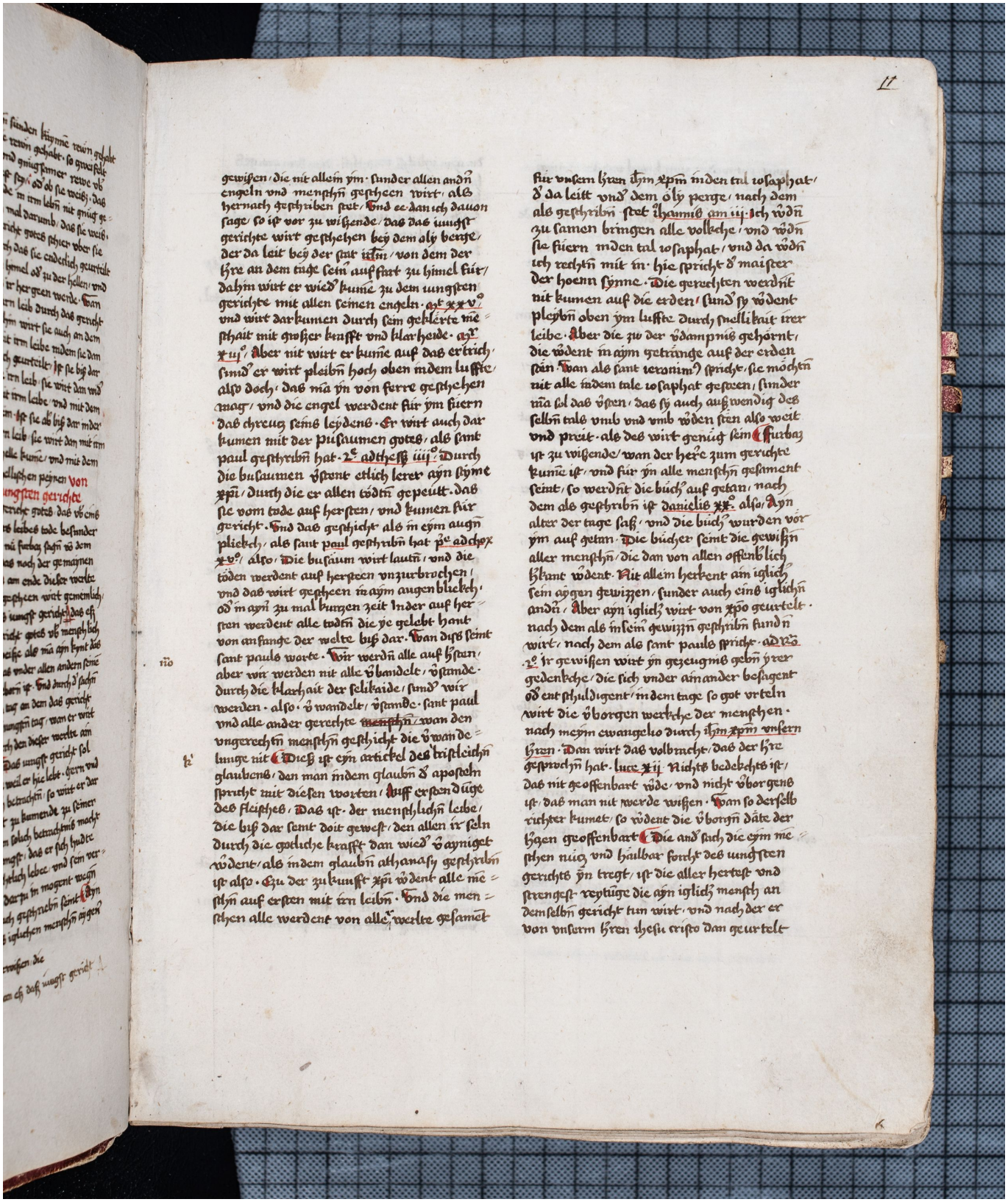
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gewißen / die nit allem ym · sunder allen andn
engeln vnd menschn gescheen wirt / als
hernach geschriben stet / Vnd ee dan ich dauon
sage / so ist vor zu wißende / das das iungst
gerichte wirt geschehen bey dem oly berge /
der da leit bey der stat iherusalem / von dem der
hre an dem tage sein auffart zu himel für /
dahin wirt er widd kume zu dem iungsten
gerichte mit allen seinen engeln · at xxv /
vnd wirt darkumen durch sein geklärte me
shait mit großer kensft vnd klarheide · at
xvi / Aber nit wirt er kume auf das ertrich /
sind er wirt pleibn hoch oben indem lufte /
also doch / das ma yn von ferre geschehen
mag / vnd die engel werdent für ym fuern
das chreuz seins leydens · Er wirt auch dar
kumen mit der pusaumen gotes / als sant
paul geschribn hat · 2e adthess iiij° Durch
die busaumen vstent etlich lerer ayn slyme
xpi / durch die er allen todtn gepeutt · das
sie vom tode auf hersten / vnd kumen für
gericht · Vnd das geschicht als in eym augn
plickch / als sant paul geschribn hat · 1e adcho x
xv° / also / Die busaum wirt lautn / vnd die
toden werdent auf hersteen vnzurbrochen /
vnd das wirt gescheen in aym augen blickch /
od in ayn zu mal burgen zeit / Inder auf her
sten werdent alle todtn die ye gelebt hant
von anfange der welte biß dar · Wan dis seint
sant pauls worte · Wir werdn alle auf hstan /
aber wir werden nit alle vbandelt / vstande ·
durch die blarhait der selikaide / sind wir
werden · also · vbandelt / vstande · sant paul
vnd alle ander gerechte ~~menschn~~ / wan den
vngerechtn menschn geschicht die vbandelunge nit · Dieß ist eyn artickel des cristleichn
glaubens / den man indem glaubn d aposteln
spricht mit diesen worten / Auff ersten düge
des fleisches / Das ist · der menschlichn leibe /
die biß dar semt doit gewest / den allen ir seln
durch die gotliche krafft dan widd vayniget
wdent / als indem glaubn athanasy geschribn
ist also · Zu der zukunft xpi wdent alle me
schn auf ersten mit irn leibn · Vnd die men
schen alle werdent von alle welte gesamet
für vnsern hren ihm xpm indem tal iosaphat /
d da leitt vnd dem oly berge / nach dem
als geschribn stet iheremie am iij · Ich wdn
zu samen bringen alle volkche / vnd wdn
sie fuern indem tal iosaphat / vnd da wdn
ich rechtn mit in · hie spricht d maister
der hoenn symme · Die gerechten werdnt
nit kumen auf die erden / sind sy wdent
pleybn oben ym lufte durch snellikait irer
leibe · Aber die zu der vdampnis gehornt /
die wdent in aym getranke auf der erden
stan · Wan als sant ieronim spricht / sie möchtn
nit alle indem tale iosaphat gestuen / sunder
ma sol das vsten / das sy auch außwendig des
selbn tals vmb vnd vmb wden sten also weit
vnd preit · als des wirt genüg sein · Furbas
ist zu wißende / wan der here zum gerichte
kume ist / vnd für ym alle menschn gesament
seint / so werdnt die buch auf getan / nach
dem als geschribn ist danielis xx° · also / Ayn
alter der tage saß / vnd die buch wurden vor
ym auf getan · Die bücher seint die gewißn
aller menschn / die dan von allen offenblich
hkant wdent · Nit allein herkent ain iglich
sein aygen gewizzen / sunder auch eins iglichn
andn / Aber ayn iglich wirt von xpo geurtelt ·
nach dem als in sein gewizzn geschribn funden
wirt / nach dem als sant pauls spricht · ad Ro
2° ir gewißen wirt yn gezeugmß geben yrer
gedenkche / die sich vnder ain ander besigent
od entschuldigent / indem tage so got vrteln
wirt die vborgen werkche der menschen ·
nach meym ewangelio durch ihm xpm vnsern
hren · Dan wirt das volbracht / das der hre
gesprechn hat · luce xij Nichts bedekchts ist /
das nit geoffenbart wde / vnd nicht vborgens
ist / das man nit werde wißen · Wan so derselb
richter kumet / so wdent die vborgn date der
hgen geoffenbart · Die and sich die eym me
schen nutz vnd haltbar forcht des iungsten
gerichts yn tregt / ist die aller hertest vnd
strengest reytüge die ayn iglich mensch an
demselbn gericht tun wirt / vnd nach der er
von vnsern hren ihesu cristo dan geurtelt